



Bericht aus der Perspektive der Regierung: Screenshot von news.cn (Bild: TPI)

Falscher Panchen Lama hielt Kalachakra-Zeremonie – Tibeter zur Teilnahme gezwungen

Der von China eingesetzte Panchen Lama hielt im Stammkloster der Panchen Lamas in Shigatse vom 21. – 24. Juli die Kalachakra-Zeremonie ab. Der von den Tibetern nicht als Panchen Lama anerkannte Gyaltzen Norbu hält sich nur selten in Tibet auf und lebt überwiegend in Beijing. Bei seinen Besuchen in Tibet wird er von Sicherheitskräften eng bewacht. Um genug Publikum für die Zeremonie zu bekommen, wurde ein Dekret erlassen, dass mindestens zwei Personen von jeder Familie in Shigatse an dem Anlass teilnehmen mussten. Die 200 qm grosse Bühne war aufwändig mit gelber Seide und glückbringenden Symbolen geschmückt, daneben waren zu beiden Seiten grosse LED-Wände angebracht. Ebenso aufwändig war auch die Berichterstattung in den regierungsoffiziellen Kanälen.

Die komplexe Zeremonie, übersetzt „Rad des Lebens“, war zuletzt 1956 vom Dalai Lama in Tibet abgehalten worden; seit seiner Flucht hielt er sie inzwischen 31 Mal im Ausland ab.

Quelle: Tibet Post International